

In Gedenken

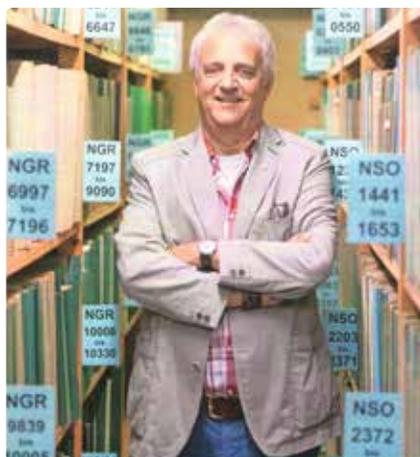
Musiker und Dirigent Reto Parolari verstarb am 15. Dezember 2019 völlig unerwartet im Alter von 67 Jahren.

Von Fränzi Göggel

Reto Parolari war ein musikalischer Alleskönner mit höchster theoretischer und praktischer Kompetenz. Noch Anfang Dezember erhielt er den renommierten Kulturpreis der Carl-Heinrich-Ernst Stiftung Winterthur. Der Gründer und Leiter des Orchesters Reto Parolari fungierte auch als künstlerischer Leiter unterschiedlichster internationaler Unterhaltungs- und Showorchester und trat weltweit als Gastdirigent mit angesehenen Radio- und Symphonieorchestern in Erscheinung. Besonders die Arbeit im Bereich der Zirkusmusik liebte er sehr. Er publizierte darüber 2005 ein informatives Buch. Reto Parolari war Dirigent beim Schweizer Nationalcircus Knie, Oberleiter beim Circus Krone in München und ab 1997 der musikalische Leiter des Internationalen Zirkusfestivals in Monte Carlo. In Winterthur, seinem Lebensmittelpunkt, realisierte er jährlich von 1991 bis 2017 das Festival der gehobenen Unterhaltungsmusik.

Reto Parolari kämpfte stets gegen den Verlust des historischen Kulturgutes. Er betrachtete es als seine Aufgabe, die Geschichte und wichtige Zeitdokumente zu erhalten. Sein in 40 Jahren geschaffenes Notenarchiv befindet sich in einem Luftschutzkeller des ehemaligen Notspitals in Winterthur. Mittels Luftbefeuchtungs- und Heizgeräten herrscht dort ein konstantes Klima für die musikalischen Schätze. Mit über 100 000 Titeln von über 8000 Komponisten, Partituren, Noten, Briefen und Fotografien ist die Sammlung einzigartig. Darunter befinden sich Handschriften von Emmerich Kálmán und Franz Lehár, aber auch solche von Schweizer Komponisten.

Reto Parolari sammelte in all den Jahren nicht nur Noten. Der Rastlose



Reto Parolari.

arbeitete unter anderem in Holland, Tschechien, Deutschland und Österreich in Konzertsälen, beim Radio und Fernsehen. Zusätzlich komponierte und arrangierte er mehrere 100 Werke, leitete eine Big Band und ist Mitglied verschiedener Institutionen und im Vorstand der Schweizer Genossenschaft der Urheber und Verleger von Musik (Suisa). Nimmermüde liebte er es, Fremdsprachen zu lernen. Nebst Französisch, Englisch und Italienisch konnte er sich auf Holländisch und Polnisch, ein wenig Russisch und Tschechisch unterhalten. Sogar Koreanisch sprach er, um sich mit Musikern aus der ganzen Welt zu unterhalten.

Büro und Wohnung befanden sich in seinem Haus, sein Archiv nur unweit entfernt. Manchmal war die Arbeit zu nah. Bevor sich der Perfektionist über Fehler anderer aufregte, erledigte er die Dinge gleich selber. Seine Energie hielt dem nicht stand. 2010 und 2016 brach er vor Erschöpfung zusammen. Der Mann der alten Schule litt unter der neuzeitlichen Krankheit Burn-out. Am 15. Dezember 2019 schloss der Retter des guten Tons seine Augen für immer.

In Kürze



Die Blaskapelle Solothurn organisiert anstelle des bisherigen Frühlingskonzertes einen Blaskapellenabend. Am 4. April 2020, 19.30 Uhr, werden im Turbensaal in Bellach folgende Formationen auftreten: Jurablick Blasmusikanten, P-Polka-Band und Blaskapelle Solothurn.

Die Stanser Musiktage finden vom 21. bis 26. April 2020 bereits zum 25. Mal statt. An 6 Tagen wird in Stans mit rund 40 Konzerten auf 11 Bühnen ein sehr vielseitiges Programm geboten.

Das Freilichtmuseum und das Kurszentrum Ballenberg rücken näher zusammen. In der neuen Dachstiftung Ballenberg werden beide bis dahin selbständigen Organisationen zusammen geführt.

Karl Sola ist in seinem 98. Lebensjahr verstorben. Karl Sola war ein Mann der ersten Stunde im Verband Schweizer Volksmusik VSV. Auch im Kanton Zürich engagierte er sich unter anderem als Kantonalpräsident intensiv für die Schweizer Volksmusik.

Barbara Bühler (19.04.1951–29.01.2020) ist völlig unerwartet von uns gegangen. Als Frau von Kapellmeister und Klarinettist Franz Bühler unterstützte sie stets im Hintergrund, aber immer voll engagiert, die zahlreichen Volksmusikveranstaltungen im Kanton Luzern. Zudem setzte sie sich für das Wohl der Tiere ein.

Das 7. Welt-Jugend-Musik-Festival erwartet in Zürich vom 8. bis 11. Juli 2021 rund 80 Jugendmusikformationen mit über 4000 Aktiven.

Das nächste Schweizer Gesangsfestival findet vom 20. bis 28. Mai 2022 in Gossau SG statt. Die Website ist bestimmt: www.sgf22.ch

